

ZWANGSARBEIT 1939 - 1945 ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE

Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht

Video-DVD – Lernsoftware – Lehrerheft

Video-DVD

- Fünf Video-Interviews
- Zwei Hintergrundfilme zu Thema und Quelle

Lernsoftware

- Filme mit Aufgaben
- Karten, Zeitleiste, Lexikon
Transkripte, Bilder

Lehrerheft

- Informationstexte
- Aufgabenvorschläge
- Arbeitsblätter

www.zwangsarbeit-archiv.de

- 590 Zeitzeugen-Interviews
- Experten-Interviews
- Tipps und weitere Angebote

Zielgruppen

- Für verschiedene Schularten aller Bundesländer (ab 9. Klasse)
- Module für Regelunterricht, Projekttag und Präsentationsprüfungen
- Fachübergreifend (Geschichte, Deutsch, Kunst u.a.)
- An Kompetenzen und Bildungsstandards orientiert

Zeitzeugen-Interviews vermitteln anschaulich die Geschichte der nationalsozialistischen Zwangsarbeit. Sie lassen sie sich im Schulalltag didaktisch sinnvoll nutzen: Die an der Freien Universität Berlin entwickelten Bildungsmaterialien unterstützen kompetenzorientiertes Lernen im Regelunterricht, bei Projekttagen und Präsentationsprüfungen.

Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Lebensgeschichten ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Fünf biografische Kurzfilme beruhen auf Video-Interviews aus dem Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“; zwei Hintergrundfilme informieren über Thema und Quellen. Alle Filme wurden von dem Historiker Alexander von Plato und der Filmemacherin Loretta Walz erstellt.

Die Bildungsmaterialien verbinden die Anschaulichkeit gefilmter Zeitzeugen-Interviews mit der Interaktivität digitaler Medien. Die „Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht“ fördern historische und mediale Kompetenzen und eine aktive Erinnerung an die NS-Zwangsarbeit und ihre Opfer.



Hintergrundfilm „Zwangsarbeit und Entschädigung“ (20 Min.)



Hintergrundfilm „Das Interview-Archiv ‚Zwangsarbeit 1939-1945‘“ (16 Min.)



Präsentation mit der Video-DVD im Klassenraum

Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte

Die Doppel-DVD „Zeitzeugen-Interviews für den Unterricht“ führt Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe auf zwei Wegen an Thema und Quellengattung heran:

Auf einer Video-DVD berichten fünf Überlebende von ihren Erfahrungen in Lagern und Fabriken; zwei Hintergrundfilme informieren über Zwangsarbeit und Entschädigung sowie über das Interview-Archiv.

Die Lernsoftware für die Projektarbeit im Computerraum oder die individuelle Prüfungsvorbereitung bietet zusätzlich Aufgaben und Karten, Zeitleiste und Lexikon, Transkripte und Fotos, Infotexte und Methodentipps.

Ein Lehrerheft unterstützt die Vorbereitung mit Informationstexten, Aufgabenvorschlägen und Arbeitsblätter.



Selbständiges Arbeiten mit der Lernsoftware



Reinhard Florian.
Verfolgung und Sklavenarbeit eines deutschen Sinto (25 Min.)



Helena Bohle-Szacki.
Eine deutsch-jüdische Polin in KZ und Emigration (25 Min.)



Claudio Sommaruga.
Zwangsarbeit und Verweigerung eines italienischen Militärinternierten (25 Min.)



Sinaida Baschlai.
Eine ukrainische „Ostarbeiterin“ in Haushalt und Rüstungsindustrie (25 Min.)



Victor Laville.
Ein französischer Zwangsarbeiter in Bayern (25 Min.)

Herausgegeben von der Freien Universität Berlin und der Bundeszentrale für politische Bildung.
Die Bildungsmaterialien beruhen auf dem Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“. Eine Kooperation der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Historischen Museum.

Bestellungen:
Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de
Bereitstellungspauschale 7,- €

Informationen:
Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“
www.zwangsarbeit-archiv.de



Fotos (Vorderseite): Sowjetische Zwangsarbeiterinnen im Durchgangslager Berlin-Wilhelmshagen, 1942 (Gerhard Gronefeld / DHM). Interview mit dem mazedonischen Rom Shain A., 2005 (Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“). Potsdamer Schülerinnen, 2009 (CeDiS / FUB). Fotos (Rückseite): Zeitzeugenporträts (Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“).